

Recensiones

Ulmensien. Schriftenreihe der Universität Ulm, Band 8, 1994. – Gr. 8°, 106 Seiten, 44 Abb., kart. – Universitätsverlag Ulm. – DM 28,-. – ISBN 3-89559-000-2, ISSN 0936-238X.

Von den sieben Beiträgen dieses Heftes sind zwei botanischen Inhaltes; es sind zwei Vorträge, die anlässlich der Emeritierung des bekannten Morphologen Prof. Dr. Focko WEBERLING [Rezension seines Buches über Infloreszenzuntersuchungen an monotelen Familien in *Phyton* 30 (2): 334–336, 1990] am 15. Oktober 1993 gehalten worden sind.

H. H. HILGER faßt unter dem Titel „Die Evolution der Rauhhblattgewächse (*Boraginaceae*) in Makaronesien“ (p. 23–32) die entsprechenden Ergebnisse der Forschungen seiner Arbeitsgruppe zusammen, wobei die Gattungen *Echium* und *Lobostemon* im Mittelpunkt stehen. Die in Makaronesien einheimischen *Echium*-Arten werden als monophyletische Gruppe, die Holzigkeit wird – CARLQUIST folgend (insular woodiness) – als sekundär und Lebensformen wie Kerzen- und Kandelabersträucher als polyphyletisch, auf mehreren Inseln parallel entstanden, angesehen. *Echium maculatum* (= *E. russicum*) ist mit *Lobostemon* näher verwandt, als mit den übrigen *Echium*-Arten.

Th. STÜTZEL stellt die Frage „Neue Ziele in der systematischen Botanik? (p. 33–42). Er sieht „Vorhersagen über Eigenschaften neuer Arten oder unbekannte Eigenschaften bekannter Arten und die Entwicklung leistungsfähiger Evolutionszenarien“ als die eigentlichen Aufgaben der Systematik an, die nach wie vor aktuelle Ziele sind (p. 37). Wohl aber komme es zunehmend zu einer Verschiebung der Arbeitsschwerpunkte vom Klassifizieren zu synthetischen Arbeitsrichtungen (p. 42). Den meisten Aussagen in diesem durch Stories und Beispiele aufgelockerten Beitrag kann man sich als Systematiker ohneweiters anschließen, doch hätte wohl eine stärkere, klarere Betonung der Bedeutung der Systematik als Informationssystem über die Organismen und der taxonomischen Kategorien als Verallgemeinerungskategorien nicht geschadet.

Von den weiteren Beiträgen sei noch auf „Die Arzt-Patienten-Beziehung in Geschichte und Gegenwart“ (D. v. ENGELHARDT, p. 9–22, mit 12 Reproduktionen historischer Darstellungen) und auf „Wissenschaftlicher Fortschritt und ethischer Imperativ“ (J. MITTELSTRASS, p. 43–54, Forschung gegliedert in reine Grundlagenforschung, anwendungsorientierte Grundlagenforschung und produktorientierte Anwendungsforschung, Notwendigkeit einer „Vernunftethik“) hingewiesen.

H. TEPPNER

Wulfenia. Mitteilungen des Botanischen Gartens des Landes Kärnten, Band 3, 1994. – 8°, 93 Seiten, zahlr. Abb., kart. – Botanischer Garten, Kinkstraße 6, A-9020 Klagenfurt.

Von der gefällig gestalteten, reich illustrierten und auf gutem Papier gedruckten, neuen Zeitschrift des Botanischen Gartens in Klagenfurt liegt das dritte Heft vor. Neben wissenschaftlichen Aufsätzen über das Schicksal des Botanischen Gartens in Klagenfurt, über Funde von *Colchicum autumnale* und über *Rhododendron ferrugineum*-Vorkommen in Tieflagen enthält das Heft populäre Beiträge über den Botanischen Garten und darin kultivierte Pflanzen (mit Abbildungen und Verbreitungskarten). Die Rubrik „der Keimling“ wäre richtig als „der Sämling“ zu bezeichnen.

H. TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [35_2](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 254](#)